

Optimale Transportlogistik

Firma Maresch erweitert um eine Anschlussbahn.

Der Ausbau der Anschlussbahn der Holzindustrie Maresch GmbH optimiert die logistischen Prozesse zur Verarbeitung von Holz.

Holzindustrie Maresch GmbH

Seit 1997 ist das Werksgelände der Firma Holzindustrie Maresch GmbH in Retz im nördlichen Weinviertel an das Streckennetz der ÖBB angeschlossen. 2004 wurde die bestehende Anschlussbahn erweitert, die 3 Anschlussgleise haben nun eine Gesamtlänge von mehr als einem Kilometer. Zwei Gleise dienen rein der Rundholzentladung, das dritte wird ausschließlich für die Schnittholz- und Restholzverladung verwendet, wobei ein witterungsgeschützter Umschlag durch eine Teilüberdachung möglich ist.

Bei der Planung wurden die innerbetrieblichen logistischen Prozesse der Firma Maresch berücksichtigt, sodass sich die Anschlussbahn optimal in das Firmengelände einfügt. Dadurch konnten die Aufkommenssteigerungen der letzten Jahre bewältigt werden. Ein hoher Anteil der Rundholzanlieferung des Werkes erfolgt mit der Bahn, was die Transportabwicklung am Firmengelände erheblich erleichtert. Die Systemvorteile der Schiene, wie hohe Transportkapazität oder längere Entladefrist, können hierbei voll ausgenutzt werden.

Firmengründung: 1928

MitarbeiterInnen: 175

Produkte Retz: Schnittholz

Jahreseinschnitt Retz: 750.000 fm

Exportquote: 60%

Exportmärkte: Italien, Deutschland, Levante-Staaten

www.maresch.co.at

Anschlussbahnfakten

■ Anschlussbahn:	■ Nutzlänge:
Maresch 1 (1997)	2 x 290m
Maresch 2 (2004)	480m

Umschlagseinrichtungen

- Entladung: Radlader, High-Lifter
- Beladung: High-Lifter, Gabelstapler, Radlader



Holz Facts Rail Cargo Austria

- Transport von Rundholz über Schnittholz bis zu Hackgut
- Transportaufkommen: 8 Mio. Festmeter Rundholz jährlich
- Internationale Transporte ab 2.500 Versandbahnhöfen in 20 europäischen Ländern zu 1.000 Empfangsbahnhöfen in 27 Ländern Europas

Success-Story

Holzindustrie Maresch GmbH

Der 2004 getätigte Ausbau der Anschlussbahn Maresch kann als voller Erfolg verbucht werden: Der kontinuierliche Aufkommensanstieg der letzten Jahre setzte sich auch mit Eröffnung der zweiten Anschlussbahn fort. Durch das hohe Aufkommen wird dreimal täglich bedient, bei Bedarf auch am Samstag Vormittag. So wird flexibel auf die Kundenanforderungen reagiert.

Neben der bedarfsabhängigen Bedienung bietet die Anschlussbahn ökologische wie auch ökonomische Vorteile. So würde die vergleichsweise Durchführung sämtlicher Transporte der Firma Maresch per LKW eine fünffach höhere CO₂-Belastung und einen deutlichen Mehrverbrauch an Diesel bedeuten. 2007 konnten durch den Transport per Schiene mehr als 31.000 LKW-Fahrten und 4,9 Mio. Liter Diesel eingespart werden.

„Die Transportlogistik wird in Zeiten von Mautgebühren auf Autobahnen immer wichtiger. Aus diesem Grund verfügen wir über eine Anschlussbahn, auf der wir auch aus ökologischen Gründen so viel wie möglich auf die Schiene verladen. Weiters vereinfacht diese die innerbetriebliche Logistik. So vermeiden wir zusätzliche LKW-Verkehre auf unserem Firmengelände und können durch längere Ent- und Beladefristen, wie sie der Schienengüterverkehr bietet, unsere logistischen Prozesse besser planen.“

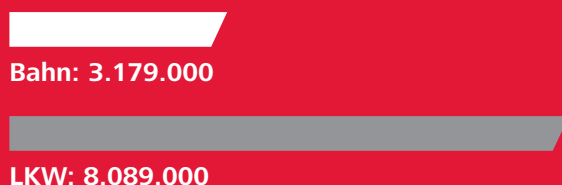
Projektmanagement: Ing. Heinz Riener
Logistikverantwortlicher: Dkfm. Dieter Preiß
Holzindustrie Maresch GmbH
www.maresch.co.at

Umweltfaktor Anschlussbahn 782.000 Tonnen Jahresaufkommen 2007 im Vergleich zum Straßentransport

Anzahl Ladeeinheiten



Dieserverbrauch/Liter*



*Ergebnisse laut Schadstoffvergleichsrechner – www.ecotransit.org

Umweltfazit 2007

- 4,9 Mio. Liter Diesel wurden eingespart
- Reduktion von 15.000 Tonnen CO₂-Ausstoß
- täglich 130 LKW weniger auf der Straße

Information und Beratung durch

RAIL CARGO AUSTRIA AG
ANSCHLUSSBAHN

Erdberger Lände 40-48, 1030 Wien, Österreich
Tel.: +43 (0)5 7750 4700, Fax: +43 (0)5 7750 4709
anschlussbahn@railcargo.at